

Inhaltsübersicht

I. Fünf einleitende Corollarien	11
1. Das Recht als Einheit von Ordnung und Ortung	13
2. Vor-globales Völkerrecht	20
3. Hinweise zum Völkerrecht des christlichen Mittelalters	25
Die Respublica Christiana als Raumordnung / Das christliche Reich als Auf- halter (Kat-echon) / Kaisertum, Cäsarismus, Tyrannis	
4. Über die Bedeutung des Wortes Nomos	36
Nomos und Gesetz / Der Nomos als Herrscher / Nomos bei Homer / Der Nomos als raumeinteilender Grund-Vorgang	
5. Die Landnahme als konstituierender Vorgang des Völkerrechts	48
II. Die Landnahme einer Neuen Welt	53
1. Die ersten globalen Linien: Von der Raya über die Amity Line zur Linie der Westlichen Hemisphäre	54
2. Die Rechtfertigung der Landnahme einer Neuen Welt (Francisco de Vitoria)	69
3. Juristische Rechtstitel der Landnahme einer Neuen Welt (Entdeckung und Okkupation)	96
Die neue Flächenordnung Staat / Okkupation und Entdeckung als Rechtstitel der Landnahme / Die Rechtswissenschaft gegenüber der Landnahme einer Neuen Welt, insbesondere Grotius und Pufendorf	
III. Das Jus Publicum Europaeum	111
1. Der Staat als tragende Größe einer neuen, zwischenstaatlichen und europa- zentrischen Raumordnung der Erde	112
Überwindung des Bürgerkrieges durch den Krieg in staatlicher Form / Der Krieg als Beziehung zwischen gleich-souveränen Personen / Die umfassende Raumordnung / Hegels Lehre vom Staat und Rousseaus Lehre von Krieg	

2. Umwandlung mittelalterlicher Kriege (Kreuzzüge oder Fehden) in nichtdiskriminierende Staatenkriege (von Ayala bis Vattel)	123
Balthazar Ayala / Zweifel am gerechten Krieg / Albericus Gentilis / Grotius zum Problem des gerechten Krieges / Richard Zouch / Pufendorf, Bynkershoek, Vattel / Kant's ungerechter Feind	
3. Die Freiheit der Meere	143
Zwei Raumordnungen: festes Land und freies Meer / Ist das freie Meer res nullius oder res omnium? / Der Übergang Englands zu einer maritimen Existenz / Der hundertjährige Bücherkrieg / Von der elementaren zur geordneten Freiheit der Meere	
4. Territoriale Änderungen	156
Gebietsveränderungen außerhalb und innerhalb einer völkerrechtlichen Raumordnung / Gebietsänderungen innerhalb des jus publicum Europaeum / Staatensukzession im jus publicum Europaeum (bei endgültiger Landnahme) / Occupatio bellica im jus publicum Europaeum (provisorische Inbesitznahme)	
5. Hinweis auf nicht-staatsbezogene Möglichkeiten und Elemente des Völkerrechts	183
IV. Die Frage eines Neuen Nomos der Erde	187
1. Die letzte gesamteuropäische Landnahme (Kongo-Konferenz 1885)	188
2. Auflösung des jus publicum Europaeum (1890 - 1918)	200
3. Die Genfer Liga und das Raumordnungsproblem der Erde	213
4. Sinnwandel des Krieges	232
a) Der Versailler Vertrag von 1919 / Kriegsverbrechen im alten Sinne (Art. 228 Vers. Vertrag) / Wilhelm II. als Kriegsverbrecher / Der Kriegsschuldartikel des Versailler Vertrages	
b) Ansatz zu einer Kriminalisierung des Angriffskrieges im Genfer Protokoll von 1924 / Entstehung des Genfer Protokolls vom 2. Oktober 1924 / Inhalt des Genfer Protokolls / Der Tatbestand des neuen Verbrechens: Angriffsakt, Angriffskrieg, ungerechter Krieg	
5. Die westliche Hemisphäre	256

Inhaltsübersicht

9

6. Sinnwandel der völkerrechtlichen Anerkennung 270

Das Dilemma von Isolation und Intervention / Problematik der Anerkennung von Rebellen (entwickelt am Beispiel des Sezessionskrieges) / Sinnwandel der Anerkennung einer fremden Regierung

7. Der Krieg der modernen Vernichtungsmittel 285

Das Raumbild des nach Land und Meer getrennten Kriegsschauplatzes / Wandel des Raumbildes der Kriegsschauplätze / Raumwandel des Luftkrieges / Das Problem des gerechten Krieges

Namenverzeichnis 301

Sachregister 304